

# Leistungsbericht 2024

## Pro Natura Zentrum Aletsch



**Pro Natura Zentrum Aletsch**

Villa Cassel

3987 Riederalp

[aletsch@pronatura.ch](mailto:aletsch@pronatura.ch)

[pronatura-aletsch.ch](http://pronatura-aletsch.ch)

+41 (0)27 928 62 20

---

## Eine erfolgreiche Saison mit turbulentem Start

---

Die Lage des Pro Natura Zentrums Aletsch auf 2000 m ü. M. stellt den Betrieb ab und an vor Herausforderungen. Dies zeigte sich erneut während den finalen Vorbereitungsarbeiten zur kommenden Saisonöffnung hin. Denn der Winter 2023/24 war enorm schneereich. Besonders in Höhenlagen über 2000 m ü. M. fiel oft und viel Schnee. Eine Begehung in der zweiten Maihälfte liess erahnen, dass die geplante Anreise und Vorbereitungsarbeiten vor Ort ab Juni unter erschwerten Bedingungen stattfinden würden. Der Alpengarten des Zentrums war stellenweise noch von einer bis zu einem Meter dicken Schneedecke überzogen. Trotz der ungünstigen Bedingungen wurde beschlossen, die Saison wie geplant zu eröffnen. Dank eines erheblichen zusätzlichen Aufwands konnte die Eröffnungsfeier am 14. Juni stattfinden und der Saisonstart erfolgte planmässig.



Auch nach dem turbulenten Start in die Saison beschäftigte uns das Wetter – oder besser gesagt: das Unwetter – weiterhin. Im Juni und Juli wurde das Wallis von Starkregenereignissen heimgesucht. Das Plateau der Riederalp und somit das Zentrum waren glücklicherweise weniger davon betroffen, was von anderen Regionen des Wallis nicht zu behaupten war. Sicherlich hatte die ungewisse Lage im Wallis aber einen Einfluss auf die Anzahl der Besuchenden der Aletschegion und somit des Zentrums in diesem Zeitraum.

Die zweite Saisonhälfte zeigte sich wettertechnisch deutlich ruhiger. Unter Anbetracht der Zahlen und der zahlreichen positiven Rückmeldung darf rückblickend von einer erfolgreichen Saison gesprochen werden. Die Angebote und Veranstaltungen für Individualgäste wurden rege besucht und die Auslastung des Pensionsbetriebes zeigte ein Allzeithoch. Gleichzeitig bestätigte die grosse Nachfrage an Angeboten für Schulklassen (Exkursionen und Übernachtungen) die Relevanz des Zentrums als ausserschulischer Lernort.

## 01 Öffnungszeiten



Das Pro Natura Zentrum Aletsch war vom 15. Juni bis zum 20. Oktober während 128 Tagen geöffnet. In dieser Zeit wurden insgesamt 19'349 Gästekontakte registriert. Diese Zahl liegt mit 10,3 % unter der Zahl der Gästekontakte von 2023 (21'573).

Jahr	2022	2023	2024
Öffnungstage	128	126 <sup>1</sup>	128
Besuchende Total	20'630	21'573	19'349

Die Anzahl der Besucher:innen wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst, wobei insbesondere das Wetter eine bedeutende, jedoch nicht steuerbare Rolle spielt. So hatten die Unwetter, welche sich im Juni und Juli im Wallis ereigneten, sicherlich einen Einfluss auf die Anzahl der Tagesbesuchenden in den beiden ersten Monaten der Saison.

<sup>1</sup>2023 war der Tagesbetrieb aufgrund eines Waldbrandes 2 Tage geschlossen.

## 02 Pensionsbetrieb



In der Villa und im benachbarten Chalet Cassel stehen insgesamt 60 Gästebetten zur Verfügung. Die stilecht möblierten Doppel- und Dreierzimmer sowie die bequemen 4/6er-Zimmer mit Kajütenbetten werden von den Teilnehmenden der verschiedenen vom Zentrum organisierten Erlebnisangebote, von Gastgruppen und von Feriengästen genutzt und geschätzt.

Jahr	2022	2023	2024
Gruppen	39	43	51
Gäste Total	2'679	2'745	3'270
Übernachtungen	5'028	4'978	5'536
Auslastung (bei 60 Betten)	68,1 %	70,3 %	75,01 %

Die Übernachtungszahlen zeigen, dass die Auslastung des Pensionsbetriebes in der Saison 2024 sehr gut war. Mit 5'536 Logiernächten wurde ein Rekordwert in der Geschichte des Zentrums generiert. Die Anzahl der Übernachtungsgäste stieg im Vergleich zum Jahr 2022 (Aufgrund der Schliessung des Pensionsbetriebes während 4 Tagen wird in Bezug auf Übernachtungen in diesem Bericht auf einen Vergleich mit 2023 verzichtet) um 22,1 %, wohingegen diejenige der Logiernächte um 10,1 % stieg. Zum einen trugen die zahlreichen Schulklassen, welche im Zentrum übernachteten, zu diesem Resultat bei. Zum anderen erhöhte sich auch die Anzahl der Individualgäste im Pensionsbetrieb. Zwei Faktoren können dazu beigetragen haben. In der Sommersaison 2024 waren einige Hotelbetriebe auf der Riederalp geschlossen. Gleichzeitig wurde der Buchungsprozess – insbesondere die Sichtbarkeit der verfügbaren Betten – verbessert. Dies trug dazu bei, dass die Übernachtungszahlen von Sonntag auf Montag deutlich erhöht wurden.

## Erlebnisangebote und Lehrpersonenweiterbildungen

03

Die vom Zentrum durchgeführten Erlebnisangebote, sprich Angebote, welche Erlebnis und Übernachtung kombinieren, umfassten im Jahr 2024 12 Veranstaltungen; davon 6 in deutscher und 4 in französischer Sprache. Das Jugendlager sowie das Murmeltier-Wochenende wurden gleichzeitig auf deutsch und französisch angeboten.

Aufgrund mangelnder Nachfrage fanden die Erlebnisangebote «1. August in den Bergen», «Yoga in der Natur» sowie «Mit Stift und Pinsel in der Natur» nicht statt.

Zusätzlich fanden 2 Lehrpersonenweiterbildungen (fünftägig und dreitägig) mit Übernachtung sowie eine Lehrpersonenweiterbildung ohne Übernachtung statt. Hierbei zeigte sich die grosse Nachfrage mit insgesamt 36 teilnehmenden Lehrpersonen sehr erfreulich.



Jahr	2022	2023	2024
Angebote (durchgeführt)	14	16	15
Gäste Total	213	186	197
Übernachtungen	350	212	332
Übernachtungsanteil	6,9 %	4,3 %	6,0 %

## Gastgruppen

04

Die Infrastruktur des Zentrums wurde während der Saison 2024 von insgesamt 51 Gastgruppen in Anspruch genommen. Somit ist die Anzahl der Gruppen im Vergleich zu 2022 um 30,8 % angestiegen. Der Übernachtungsanteil der Gastgruppen an der gesamten Anzahl an Übernachtungen fiel um 4 % höher aus als dies 2022 der Fall war. Anzahl der Übernachtungen um 7,2 % höher als dies 2022 der Fall war.



Jahr	2022	2023	2024
Gastgruppen	39	43	51
Gäste Total	859	957	1'199
Übernachtungen	2'426	2'758	2'889
Übernachtungsanteil	48,2 %	55,4 %	52,2 %

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer einer Gruppe lag bei 2,4 Nächten. Bei insgesamt 37 der 51 Gruppen handelte es sich um Schulklassen. Insgesamt 865 Schülerinnen und Schüler sowie 105 Lehrpersonen kamen somit in den Genuss eines Aufenthaltes im Pro Natura Zentrum Aletsch.

## 05 Feriengäste



Übernachten wie zu Cassels Zeiten inmitten der Natur und mit herrlicher Aussicht: Auch das ist im Pro Natura Zentrum Aletsch möglich. Die nicht von Gruppen belegten Zimmer stehen Individualgästen zur Verfügung. Dieses Angebot stösst nach wie vor auf grosses Interesse und ist ein wichtiger Grund für die sehr gute Auslastung des Zentrums.

Jahr	2022	2023	2024
Gäste Total	1'607	1'602	1'874
Übernachtungen	2'525	2'008	2'315
Übernachtungsanteil	44,8 %	40,3 %	41,8 %

Die Feriengäste hielten sich durchschnittlich 1,2 Nächte und damit praktisch gleich lange wie 2022 im Zentrum auf (1,3 Nächte). Nach wie vor liegt die Aufenthaltsdauer der Feriengäste deutlich unter derjenigen der Gastgruppen. Der Anteil der Feriengäste an den Logiernächten ist gegenüber dem Jahr 2022 leicht gesunken.

## 06 Tee-Salon



Die Zahl der Gäste im Tee-Salon bildet einen grossen Anteil an der gesamten Anzahl der Besucher:innen. Um diesen Wert zu ermitteln, werden die Anzahl Gäste sowie die Höhe ihrer jeweiligen Konsumation stichprobenweise erfasst und daraus der durchschnittliche Umsatz pro Gast ermittelt. Dividiert man schliesslich den gesamten Umsatz durch diesen Wert, erhält man einen approximativen Wert für die Anzahl der Besuchenden im Tee-Salon.

Jahr	2022	2023	2024
Besuchende Total	11'978	12'909	10'160

Der ermittelte Wert liegt 15,2 % und 21,3 % unter jenen der Jahre 2022 respektive 2023. Besonders Juni und Juli, als die Unwetter herrschten, lagen die Gästezahlen tiefer als in den Jahren zuvor.

Insgesamt fanden in der Saison 2024 184 Exkursionen und Führungen statt. Diese Anzahl ist mit dem Vorjahr (181) vergleichbar. 101 der 184 Exkursionen wurden von Bildungsinstitutionen gebucht, wovon es sich bei den meisten dieser Gruppen um Schulklassen handelte.



Jahr	2022	2023	2024
Exkursionen total	184	181	184
ganztägig	71	83	81
halbtägig	79	73	73
Führungen	34	25	30
Teilnehmende Total	2'734	2'655	3'069

Die Exkursionen «Faszination Aletschgletscher» und «Gletscher-Klima-Energie» mit 41 respektive 25 Exkursionen wiesen erneut die grösste Nachfrage auf. Das höhere Bewusstsein für diese Thematik und die stärkere Verankerung im Lehrplan tragen sicherlich dazu bei, dass diese Exkursionsangebote oft genutzt werden. Die Exkursion «Faszination Aletschwald», in welchem das Naturschutzgebiet mit allen Sinnen erlebt wird, zeigte sich mit 22 Durchführungen ebenfalls sehr beliebt.

Einen wichtigen Beitrag zum erfreulichen Gesamtergebnis lieferten auch die Exkursionen während der Ferienzeit, welche für Einheimische sowie für Feriengäste der Aletschregion angeboten werden. 436 Teilnehmende nahmen an diesen Angeboten teil. Besonders beliebt waren erneut die Exkursionen «Wildbeobachtung», «zu Besuch bei den Murmeltieren» und die Kinderanimation «Entdeckungsreise Insekten».

## 08 Informations- und Vermittlungsraum / Alpengarten



Beim Informations- und Vermittlungsraum handelt es sich um eine permanente interaktive Ausstellung zum Thema «Gletscherschwund, Klimawandel und Energiewende». Um aktuelle Themen bespielen zu können, wurde das Konzept des Point of Interest entwickelt. So wurde in einem Point of Interest im letzten Jahr das Tier des Jahres von Pro Natura – der Iltis – den Besuchenden nähergebracht.

Im Alpengarten des Zentrums sind über 200 Pflanzenarten zu finden. Der Lehrpfad des Alpengartens wurde auf die Saison 2024 hin neugestaltet. Der Lehrpfad umfasst insgesamt sieben Stationen und wird durch einen neu gestalteten Flyer ergänzt, der zusätzliche Informationen bereithält. Die Besuchenden erhalten dabei Einblicke in verschiedene Lebensräume, deren charakteristische Pflanzen sowie deren unterschiedliche Anpassungsstrategien. Gleichzeitig vermittelt der Lehrpfad die beeindruckende Vielfalt dieser Lebensräume. Die Alpen, in denen blühende Bergweiden, sonnige Felsfluren und windgepeitschte Heiden unmittelbar nebeneinander liegen, gelten als Hotspot der Biodiversität. An mehreren Hörstationen kommen zudem Fachpersonen aus Wissenschaft und Praxis zu Wort und beleuchten diesen Lebensraum im Wandel.

Der Lehrpfad wurde in Zusammenarbeit mit GroenlandBasel umgesetzt. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Expert:innen und Fachpersonen für ihre zentralen Beiträge bedanken. Ebenfalls möchten wir uns herzlich für die grosszügige finanzielle Unterstützung des Projektes durch die Loterie Romande bedanken.



Seit dem neuen Raumkonzept, welches im Zusammenhang mit dem Projekt «Villa Cassel 2020» realisiert wurde, liegt der dazumal neugestaltete Informations- und Vermittlungsraum im Erdgeschoss. Die Erfassung der verkauften Eintritte ist möglich. Jedoch ist der Eintritt für Hausgäste gratis und die Erfassung eben dieser seit 2020 erschwert. Aus diesem Grund wurde 2024 ein Zählgerät beim Eingang der Ausstellung platziert, um diesbezüglich eine bessere Angabe machen zu können. Die korrigierte Zahl des Zählgeräts liegt mit 4'580 deutlich höher. Sie entspricht damit ungefähr dem Wert von 2018 – also aus der Zeit vor der Einführung des neuen Raumkonzepts – und verdeutlicht die rege Nutzung des Angebots durch Übernachtungsgäste.

Jahr	2022	2023	2024
Verkaufte Eintritte	2'670	2'693	2'247
Besuchende Zählgerät	–	–	4'580

Erfreulich zeigt sich auch die Anzahl der Schulklassen, welche die interaktive Ausstellung besucht haben. Mit insgesamt 23 Schulklassen liegt diese Anzahl erneut auf dem Wert von 2023 (22).

Neben dem üblichen Betrieb prägten auch im vergangenen Jahr einige spezielle Anlässe die Arbeit des Pro Natura Zentrums Aletsch. Nachfolgend eine Auswahl dieser Höhepunkte:

## 14. Juni - Eröffnungsfeier

Der Startschuss in die Saison bildete die Eröffnungsfeier, welcher geladene Gäste beiwohnten. Im Mittelpunkt stand der neu konzipierte Lehrpfad des Alpengartens. Gleichzeitig stellte Sabine Tholen ihr Buch Moosfluh, welches im Zusammenhang mit dem Schweizweiten Projekt Schau, wie der Gletscher schwindet entstand, vor.

## 13. Juli - Märchennachmittag

Der Auftakt zur Serie Kultur trifft Wissenschaft erfolgte mit dem Märchennachmittag für Familien mit Yolanda Steiner.

## 27. Juli - Bartgeier im Wallis

Während des Vortrages von Julia Wildi erfuhren die Teilnehmenden über das Comeback des grössten Brutvogels der Schweiz, das Wiederansiedlungsprojekt, dank dem dies möglich war und die Situation der Population im Wallis.

## 11. August - Casselfest

Bei strahlendem Sonnenschein fand das Casselfest – der Tag der offenen Tür des Pro Natura Zentrums – statt. Der Auftakt des Festes setzte Christian Marti mit einem eindrücklichen Vogelstimmenkonzert. Zahlreiche Führungen und Kinderanimationen boten im Anschluss ein interessantes Rahmenprogramm und führten zu einem lebendigen Festbetrieb. Z'Hansrüedi sorgte für die musikalische Begleitung.

## 24. August - Die Welt ist Klang

Während seines Abendkonzertes nahm Ephraim Salzmann die Besuchenden mit in seine Welt der Klänge.

## 1. September - Herbstbrunch

147 Teilnehmende kamen in den Genuss zahlreicher Leckerbissen aus der Zentrumsküche und liessen sich kulinarisch auf den Herbst einstimmen. LIAGOS sorgte für die musikalische Begleitung des Brunches.

## 5. Oktober - Klavierkonzert

Maria Roters entlockte dem über 120-jährigen Klavier wunderbare Klänge und schuf eine besondere Atmosphäre im alten Tee-Salon der Villa Cassel.

## 12. Oktober - Wunderwelt Pilze

Geni Christen nahm die Teilnehmenden während seines Vortrages mit in die Wunderwelt der Pilze und gab einen Einblick in deren wichtige Funktion im Ökosystem Wald.



### **18. Oktober - Sagenabend**

Der Abschluss der Serie Kultur trifft Wissenschaft bot der Sagenabend mit Andreas Weissen. Er entführte die Teilnehmenden in längst vergangene Zeiten und bot einen Abend voller mystischer Sagen und Walliser Geschichten.

### **21./22. Oktober**

Nach Erledigung der Abschlussarbeiten nahmen die Mitarbeitenden Abschied von der Riederfurka. Die Erinnerungen an eine besondere Saison mit zahlreichen Erlebnissen werden hoffentlich noch lange wach bleiben.

Zum Schluss dieses kurzen Berichts ist es dem Verfasser ein grosses Anliegen, allen zu danken, die sich im vergangenen Jahr für das Zentrum eingesetzt haben. Ein herzlicher Dank geht an die Mitarbeitenden, welche sich saisonal oder stundenweise für das Zentrum engagiert haben und den wichtigsten Grundbaustein für eine erfolgreiche Saison gelegt haben.



Der Dank geht aber auch an:

- Thomas Flory, Leiter der Pro Natura Abteilung Umweltbildung, der uns stets unterstützt und uns mit seinem grossen Engagement beigestanden hat,
- die Verantwortlichen der Aletsch Bahnen,
- die Mitarbeitenden der Aletsch Arena,
- und an alle, die das Zentrum im letzten Jahr mit einer kleineren oder grösseren Spende unterstützt haben.

Es bleibt zu hoffen, dass wir auch in Zukunft auf die Treue der Gönnerinnen und Gönner sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern rechnen dürfen.

Riederalp, im August 2025

## **Impressum**

August 2025

Pro Natura Zentrum Aletsch

Villa Cassel

3987 Riederalp

[aletsch@pronatura.ch](mailto:aletsch@pronatura.ch)

[pronatura-aletsch.ch](http://pronatura-aletsch.ch)

+41 (0)27 928 62 20

**Redaktion** Maurus Bamert

**Korrektorat** Natalie Balmer

**Layout** Sylvaine Metthez